

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Montag, den 27.02.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Dr. Frank Ausbüttel

CDU

Dietrich Bube
Madeleine Funke
Katja Hölzer
Andreas Knoche
Yvonne von Hodenberg

SPD

Beate Denfeld
Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider

GRÜNE

Jutta Bruns
Laura Burkart
Dr. Judith Jackson
Lars Keitel

FDP

Heike Kolter

FWG

Dr. Christoph Müllerleile

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Dr. Wolfgang Müsse
Uwe Kraft
Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Andrea Pfäfflin

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Käthe Springer

Verwaltung

Sascha Bastian
Uwe Fink
Markus Koob
Gregor Maier
Ludwig Maiworm
Britta Markloff
Mirja Niederhäuser
Pamela Ruppert

Gäste

Dr. Albrecht Graf von Kalnein

Stellvertretender Geschäftsführer
des Kulturfonds Frankfurt RheinMain

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

des Ausschussvorsitzenden

Mitglieder

Herr Dr. Frank Ausbüttel teilt mit, dass nunmehr auch die fraktions- und gruppenlosen Mitglieder des Kreistages an der Sitzung des Ausschusses mit beratender Stimme teilnehmen können.

Inklusion

Herr Dr. Frank Ausbüttel unterrichtet die Mitglieder darüber, dass die Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB) wahrscheinlich erst im April dieses Jahres beschlossen wird.

Aus diesem Grund wurde das Thema Inklusion, wie vereinbart, noch nicht auf die Tagesordnung der Sitzung gesetzt. Der Entwurf der Verordnung liegt dem Vorsitzenden aber vor. Wer Interesse daran hat, kann über das Büro der Kreisorgane ein Exemplar anfordern.

des Landrats

Pestalozzischule

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über die Entwicklungen an der Pestalozzischule in Bad Homburg v. d. Höhe zu den Zweigen „Schule für Lernhilfe“ und „Sprachheilschule“ (Anlage I).

HESSENCAMPUS

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet, dass mit „Jugend packt an“ ein gemeinsames Projekt von beruflichen Schulen und Volkshochschulen gestartet wurde. Die Volkshochschulen bieten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils vorbereitende Kurse für den Haupt- und den Realschulabschluss an. In jeweils 10 Doppelstunden werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler der drei beruflichen Schulen auf die jeweilige Abschlussprüfung vorbereitet. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des HESSENCAMPUS.

Baumaßnahmen

Herr Landrat Ulrich Krebs erklärt, dass die Mitteilungen über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage II beigefügt werden und geht vereinzelt auf verschiedene, dort aufgeführte, Maßnahmen ein. Insbesondere geht er auf den Neubau des Ganztagszentrums und den Wasserschaden an der Gesamtschule am Gluckenstein ein. Er berichtet ebenfalls über die Gesamtsituation der Schule und den Zustand der Bausubstanz.

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet ferner über die Planungen zum Neubau des Betreuungszentrums an der Ketteler-Francke-Schule. Das sogenannte Schustergebäude müsste abgerissen und komplett neu gebaut werden, um neue Kapazitäten für weitere Hortplätze zu schaffen. Diese Ausgaben sind aber nicht im Haushalt etatisiert und stellen nach Ansicht der Aufsichtsbehörde freiwillige Ausgaben dar, weil diese Maßnahme als eine originäre Aufgabe der Stadt anzusehen ist. Insofern ist eine Finanzierung unter den gegebenen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sehr schwierig.

Weiter geht er auf den dort aufgedeckten Unterschlagungsfall ein und berichtet über die ergriffenen Maßnahmen.

Sparmaßnahmen im Bereich Schulen

Eingehend auf eine Nachfrage der Kreistagsfraktion GRÜNE, teilt Herr Landrat Ulrich Krebs mit, dass per Hausverfügung vom 16.1.2012 festgestellt wurde, dass bereits für den letzten Haushalt 2011 von der Aufsichtsbehörde strenge Auflagen erteilt wurden. Da sich die Haushaltslage nicht merklich entspannt hat und auch im Finanzplanungszeitraum 2012 mit keinem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden kann, ist im Zuge der Haushaltsgenehmigung mit ähnlichen Auflagen zu rechnen.

Im Vorgriff auf die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten und den Beschluss des Kreisausschusses wird dies wie im Vorjahr durch eine Haushaltssperre in Höhe von 20% auf alle Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die keine Pflichtleistungen im engeren Sinne sind, unterstrichen.

Desweiteren sind die Grundsätze der vorläufigen Haushaltsführung zu beachten. Dies bedeutet, dass grundsätzlich nur die Aufwendungen geleistet werden können, zu denen der Kreis – hier als Schulträger – rechtlich verpflichtet ist oder die unter Zugrundelegung strengster Maßstäbe erforderlich sind.

Für die konkrete Umsetzung und das Erreichen dieser Sparziele führen die Schulmanagerinnen und Schulmanager mit den einzelnen Schulen regelmäßige Budgetgespräche. Dies dient der zeitnahen Information über die verfügbaren Mittel, vor allem aber auch der Ermittlung und der Diskussion von Einsparpotentialen. Maßnahmen zur Sicherstellung des Schulunterrichts, zu denen der Schulträger gesetzlich verpflichtet ist, werden zeitnah umgesetzt. Der Fachbereich Schule steht hierfür den Schulen jederzeit beratend, planend und helfend zur Verfügung.

Die aus den Vorjahren erzielten Rücklagen der Schulen stehen diesen auch zukünftig im Ergebnis-, wie auch im Finanzhaushalt in vollem Umfang zur Verfügung. Jedoch wurden den einzelnen Schulen (Produkten) seit dem Haushaltsjahr 2010 keine pauschalen Investitionsmittel mehr zur Verfügung gestellt. Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen im investiven Bereich sind aus den Sonderrücklagen der Schulen zu finanzieren und bedürfen der vorherigen Absprache mit dem Schulträger.

Stärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen

Herr Landrat Ulrich Krebs erklärt, dass die bekannten Projekte weitergeführt werden. Ein Bericht über die Zusammenarbeit der Vereine und Schulen im sportlichen und kulturellen Bereich wird folgen.

2. Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet einleitend über die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und lobt die bisher geleistete Arbeit. Er betont die Zielsetzung, mit den Projekten das Rhein-Main-Gebiet als Kulturlandschaft zu etablieren.

Durch den Rücktritt von Herrn Prof. Beck wird ab März die Stelle des Geschäftsführers vakant. Diese soll im Sommer 2012 neu besetzt werden.

Herr Dr. Graf von Kalnein, stellvertretender Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, veranschaulicht per Powerpoint-Präsentation die Aufgaben und das Wirken des Kulturfonds RheinMain. Er berichtet dezidiert über die realisierten Projekte und über die konkreten Vorhaben, Ziele und Visionen für die nächsten Jahre.

Es entwickelt sich eine konstruktive Diskussion in deren Verlauf Herr Landrat Ulrich Krebs und Herr Dr. Graf von Kalnein die zahlreichen Fragen der Abgeordneten beantworten. Insbesondere wurden die allgemeine Finanzierung des Kulturfonds, der Nutzen für den Hochtaunuskreis, seine Ausstrahlungskraft auf andere Projekte, die Ausrichtung von Projekten für Jugendliche und einzelne Projekte thematisiert.

Herr Krebs nimmt die Gelegenheit wahr und vermittelt den Anwesenden einen umfassenden Eindruck über die erfolg- und facettenreiche Kulturarbeit des Hochtaunuskreises.

3. Verschiedenes

Einweihungen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, Herr Dr. Frank Ausbüttel, weist auf die Einweihungen der neuen Hochtaunushalle am 03.03.12 sowie des Neubaus des Betreuungszentrums an der Grundschule „Am Hasenberg“ am 24.03.2012 hin.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Dr. Frank Ausbüttel
Vorsitzender

Frauenstein
Schriftführer